

Jahresbericht 2025

Das Jahr 2025 war zumindest aus politischer Sicht für unsere beiden Projektländer vorallem in der zweiten Jahreshälfte eine Herausforderung. Es ging um die Proteste der Generation Z, die die korrupten Geschäfte der Regierungen nicht länger hinnehmen wollten. Es gab in beiden Ländern Tote bei den Protesten und va. in Tansania wurden diese auch mit viel Gewalt seitens der Regierung niedergeschlagen. Für unsere Projektregionen hatte es nur insofern Einfluss, dass Transportmittel eingeschränkt und Schulen und Geschäfte für eine bestimmte Zeit geschlossen waren. So kam es teilweise zu Verzögerungen dort, wo etwas gebaut werden musste.

In der Schweiz

Im April führten wir einmal mehr einen Stand am Smärt in Stäfa.

Im November erfolgte dann die Projektreise nach Nepal, bei der diesmal auch die ersten beiden Freiwilligen für die Schule in Bung mit dabei waren. Und im Anschluss an die Reise organisierten wir 3 Tage Adventsmarkt.

Sowohl am Smärt wie auch am Adventsmarkt freuten wir uns über all die schönen Begegnungen und Gespräche, aber natürlich auch über all die guten KundInnen :-), denn bei diesem Verkauf profitieren ja nicht nur wir mit Himchuli, sondern auch all die kleinen Manufakturen, die diese Gegenstände herstellen.

Die Tatsache, dass wir in zwei Ländern und dort zum Teil auch an mehreren Orten Projekte realisieren, beansprucht einige Zeit, allein schon, um mit unseren 3 Koordinatoren regelmässig in Kontakt zu bleiben und auch ihre Ausgaben zu kontrollieren. Aber es bereitet nach wie vor viel Freude zu sehen, mit wieviel Engagement die Teams vor Ort im Einsatz sind und ihr Bestes geben, uns mit all den Belegen, die für sie zum Teil so ungewohnt sind, zu versorgen.

Nepal

Himchuli Basic School, Bung

Der Schulbetrieb an der Himchuli Basic School verlief im vergangenen Jahr ziemlich reibungslos. Nach wie vor werden 7 Klassen von Nursary (Spielgruppe), Kindergarten , und 1.- 5. Klasse geführt.

Insgesamt sind es 105 Kinder, die von total 7 Lehrpersonen unterrichtet werden, ergänzt durch eine Person für diverse Aufgaben.

Obwohl die Grundstufe bis zur 8. Klasse gehen würde, fehlt für mehr Klassen der Platz und es wäre zur Zeit von der Regierung auch nicht bewilligt, weitere Klassen zu führen.

Eine Lehrperson hat die Schule im August verlassen. Aber glücklicherweise wurde schnell ein Ersatz gefunden, was für diese ländliche Region nicht selbstverständlich ist. Unsere Schule hat inzwischen einen sehr guten Ruf. So lobte auch die Organisation Himalayan Trust (NZ), welche sich für Lehrerfortbildungen an Schulen im Solukumbu einsetzt, das grosse Engagement unseres Lehrerteams und dessen Zusammenarbeit mit den Eltern.

Zum ersten Mal verbrachten im November zwei Freiwillige (pensionierte Lehrpersonen aus der Schweiz) ein paar Wochen an unserer Schule. Auf Wunsch der Lehrpersonen brachten sie diverses Unterrichtsmaterial mit, welches sie in Zusammenarbeit mit dem Team in den Klassen einführten, dies va im Bereich Mathematik, Englisch Konversation und Einführung von Laptops im Unterricht ab der 4. Klasse. Herzlichen Dank den beiden für ihr grosses Engagement und die Bereitschaft, sich auf das einfache Dorfleben in Bung einzulassen!

In diesem Zusammenhang ganz herzlichen Dank auch allen grosszügigen spontanen SpenderInnen, die in nur 2 Wochen unser Anliegen nach weiteren 6 Laptops und einer kleinen Solaranlage realisierbar gemacht haben! Das war ganz wunderbar.

Unterstützung von Privaten

Familienunterstützung:

Wie bereits in den Vorjahren unterstützen wir die Familie von Prem mit einem fixen monatlichen Beitrag für Mittel des täglichen Grundbedarfs im Haushalt, wie Seife, Oel, Salz, Zucker, aber auch Anteile an Kleidern, Schulgeld, Hefte etc.

Bei meinem Besuch im November war ich erstaunt, wie die drei teilweise noch sehr jungen Brüder neben der Schule den Haushalt und die Feldarbeit koordinieren, da die schwer alkoholsüchtige Mutter oft ausfällt. Prem's Englischkenntnisse sind erstaunlich für die Region. Er hätte es sich hauptsächlich mit Hilfe von Internet selber beigebracht.

Medizinische Hilfsmittel und bauliche Anpassungen für Menschen mit Beeinträchtigung waren diesmal nicht notwendig. Jedoch wäre Goridani Rai, die Paraplegikerin, froh um einen neuen Rollstuhl.

Kharijang Rai, Projektkoordinator

Im Sept 2022 hat Kharijang das Bachelor Studium als Jurist abgeschlossen. Es dauerte dann allerdings ganze drei Jahre, bis er im Sept 25 endlich das Diplom erhalten hat. Leider ist es mit dieser Grundlage aber schwierig, Geld zu verdienen in Nepal. Aber sein Wissen dient vielen Menschen aus seinem Umfeld, zu ihrem Recht zu kommen, wenn sie von korrupten Beamten oder Firmeninhabern ausgenutzt werden. Wir entschädigen ihm dieses Engagement nach wie vor im Sinne von geleisteter Sozialarbeit.

Politische Situation nach den Unruhen:

Seit Oktober 25 ist eine Übergangsregierung im Einsatz bis im März 26 Neuwahlen stattfinden werden

Tansania

Anfang Jahr ermöglichten wir den beiden Koordinatoren Hamza und Benedikt einen Kurs in Permakultur, da sie beide aus ländlichem Umfeld mit Selbstversorgung kommen und vor allem im Bereich Kompostierung und natürliche Düngung neues dazulernen wollten. Beide waren begeistert und haben Wissen teilweise bereits weitergeben können in ihrem Umfeld.

Mlola Ward, Usambara mountains, Latrinenbau und mehr

Das fünfte Projektjahr verlief bis auf die politischen Unruhen im Herbst ohne Zwischenfälle. Auch die klimatischen Bedingungen waren normal. So konnte sich das Ruseo Team ganz auf die Projektarbeit rund um die Latrinen konzentrieren. Es wurden etwas mehr als 50 Latrinen für Private erstellt und daneben die Toilettenanlage einer Schule, auch da unter Mitwirkung der SchülerInnen und Lehrpersonen.

Da verschiedene Weiler noch keine Wasserversorgung haben, begann das Team sich nach dem bedürftigsten umzuschauen und erste Abklärungen für einen Brunnenbau zu machen. Eine detailliertere Planung und der Entscheid über den Ort, der damit begünstigt werden soll, wird anlässlich der Projektreise im Juli/Aug 26 erfolgen in Zusammenarbeit mit der Organisation Tia for a smile Österreich.

Der Latrinenbau geht auch im 2026 weiter, sowohl für Private, wie auch für Schulen.

Mulala (Arusha Umgebung) Schuluniformbörse und mehr

Anfangs Jahr fand auch diesmal die Schuluniform Tauschbörse statt bei der über 100 Kinder aus 78 Familien teilnahmen. (pro Familie wird in der Regel mit wenigen Ausnahmen nur ein Kind berücksichtigt. Die Dorfgemeinschaft hat dies selber so entschieden, damit möglichst viele Familien profitieren können.) Erfreulich war, dass auch SchulabgängerInnen ihre Uniformen zum Wiedergebrauch brachten, obwohl sie nicht länger von der Börse profitieren können.

Unser finanzieller Beitrag dient auf Wunsch der Eltern vorwiegend dem Kauf von Schulheften.

Schulküche Sekundarschule und Drucker Primarschule

Im Februar besuchte Ladina Meili aus Stäfa anlässlich eines Praktikums in Tansania unter der Leitung von Benedikt die Schulen in Mulala. Sie stellte fest, dass die Sekundarschule dringenden Bedarf an Unterstützung bei der Erneuerung der Schulküche hatte. Über 400 SchülerInnen und Lehrpersonen wurden aus einem Bretterschuppen in schlechtem Zustand bekocht. Teilweise war von Eltern gespendetes Baumaterial für einen Neubau bereits vor Ort. Aber es reichte bei weitem nicht. Dank der grosszügige Spende durch die Organisation Tia for a smile konnten wir die fehlenden Mittel unkompliziert zur Verfügung stellen und so wurde in den Folgemonaten die neue Küche erstellt. Allerdings zog sich das Bauprojekt sehr in die Länge, da die Küche bereits im Rohbau wieder in Betrieb genommen wurde und immer nur während Ferien weitergebaut werden konnte.

Ebenfalls durch den Besuch von Ladina erhielt die Primarschule auf dringenden Wunsch einen Drucker, da die Lehrpersonen sämtliche Prüfungsaufgaben für die Kinder immer handschriftlich erstellen mussten.

Ladina erlebte sowohl Benedikt als auch Hamza sehr zuverlässig, umsichtig und verantwortungsbewusst, was uns natürlich sehr freut.

Operationskosten für Verunfallten

Ein 20 Jähriger Student aus dem Dorf erlitt einen Motorradunfall mit schweren Rückenverletzungen. Er war gelähmt, aber die Aerzte versprachen gute Chancen auf Heilung, allerdings mit spezieller Operation verbunden, die sich die Familie trotz Unterstützung aus ihrem Umfeld nicht leisten konnte. (zur Veranschaulichung: es ging um 3500.- Fr total, wovon sie nur 2000.- auftreiben konnten, obwohl sie gar eine Kuh verkauften). Himchuli übernahm deshalb den fehlenden Teil. Bewegt hat uns die Tatsache, dass der Patient im Spital mehr als einen Monat auf die OP warten musste, da wegen den politischen Unruhen sämtliche Spezialisten absorbiert waren mit Gewehrkugeln aus Körpern zu operieren. Wer Schmiergeld bezahlte, kam an die Reihe....

Inzwischen ist die OP gelungen und der Patient läuft tatsächlich wieder selbständig ohne Stöcke, was uns natürlich alle sehr freut.

Ausblick

2026 feiern wir unser 10 jähriges Jubiläum zudem wir einige Events organisieren werden. (siehe Website) Ein Höhepunkt wird dabei auch der Besuch von Kharijang Rai (Koordinator aus Nepal) in der Schweiz sein

Dank

Wir freuen uns, all unsere Projekte auch 2026 weiter wachsen zu sehen. Es macht wirklich Freude mitzuerleben, was sich in diesen Orten in Nepal und Tansania in den letzten 10 Jahren alles entwickelt hat, dies nicht zuletzt dank unseren lokalen Teams und Ihnen allen! Ihre treue Unterstützung, Ihr Mitdenken und Mittragen bedeuten uns viel !

Herzlichen Dank!

Danken möchten wir diesmal insbesondere der Oekumenischen Arbeitsgruppe für Entwicklungshilfe Stäfa/ Uerikon, der Reformierten Kirchgemeinde Stäfa-Hombrechtikon, Tia for a Smile (Oesterreich), und diversen privaten UnterstützerInnen, die durch ihre grösseren Beiträge so vieles möglich gemacht haben.

Himchuli Team in der Schweiz, Nepal und Tansania
für den Bericht Kathrin Wild Stäfa, März 2025

PS: für Fotos siehe Website unter „aktuell“, Infobriefe und Fotoseiten

für Spenden:

PC Konto Nr. 61-59824-4 lautend auf: Himchuli Schweiz / Stäfa
IBAN CH66 0900 0000 6105 9824 4
BIC : POFICHBEXXX